

Ein Leben für den Kasperli

Adalbert Klingler

Regula Klingler

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us  



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. Juni 2025 – Nr. 24



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

Morgen ist der letzte Tag des Milchhüsli

Das Milchhüsli Allschwil schliesst seine Türen. Damit geht nicht nur der Laden verloren, sondern auch die darin enthaltene Poststelle. Geschäftsführer Pierre Coulin zieht mit seiner Käserei auf den Paradieshof um. **Seite 5**

Titel für Allschwils Basket-Nachwuchs

Den U14-Inter-Junioren des BC Allschwil gelingt die erfolgreiche Verteidigung des Schweizer Meistertitels. Beim Final Four im heimischen Gartenhof bezwangen die Baselbieter Lugano nach zweimaliger Verlängerung. **Seite 10**



Bei Palazzina heisst es «Überall klingeln»



Das Künstlerkollektiv Palazzina, das an der Baslerstrasse 321 nicht nur wohnt, sondern auch Ausstellungen präsentiert, feierte letzten Samstag Buchvernissage. «Ring Everywhere – Überall klingeln» beleuchtet die fünfjährige Geschichte der Gruppierung aus verschiedenen Blickwinkeln. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf **der Front** ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

 BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch



Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG
AZA 4123 Allschwil

Kultur «Überall klingeln» – Palazzina verewigt seine Kunstprojekte in Buchform

Das Kollektiv Palazzina hat zu seinem fünfjährigen Bestehen ein Buch herausgegeben. Letzten Samstag war die Vernissage.

Von Andrea Schäfer

«Der Gedanke, eine Publikation zu machen, war schon länger da. Man überlegt sich natürlich als Offspace, der auch eher einen temporären Charakter hat, was bleibt von so einem Ort?», sagt Ines Tondar. Sie ist Teil des 13-köpfigen Kollektivs Palazzina, das an der Baslerstrasse 321 nicht nur wohnt, sondern die Räumlichkeiten immer wieder von externen Kunstschaffenden bespielen lässt. Das Spezielle an einem sogenannten Offspace ist, dass er weder institutionell noch kommerziell ist und von Kunstschaffenden selbst betrieben wird. Am vergangenen Samstagabend feierte Palazzina – neben Tondar sind dies Jakub Andrzejewski, Á. Birna Björnsdóttir, Mathieu Dafflon, Ester Alemayehu Hatle, Victoria Holdt, Simone Holliger, Ivan Mitrović, Vera Mühlebach, Madeleine Noraas, Noemi Pfister, Nicolás Sarmiento und Kelly Tissot – die Vernissage ihres Buchs «Ring Everywhere – Überall klingeln».

Buch zum Jubiläum

Das Kollektiv habe sein fünfjähriges Bestehen im vergangenen November als Anlass genommen, um das Buchprojekt zu starten, so Tondar. «Es war ein guter Moment, nach fünf Jahren eine Publikation zu machen. Das gibt unter anderem Gelegenheit, zu reflektieren, was man macht und wie man es macht», so die Kunsthistorikerin, die beim Kunsthaus Baselland in der Kommunikation tätig ist.

Das rund 160 Seiten umfassende Buch bietet einerseits viele Fotos von vergangenen Ausstellungen und Projekten des/im Palazzina andererseits auch fünf Textbeiträge, die das Kollektiv aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Die Beiträge stammen von Ingo Niermann, Künstler, Autor und Dozent an der Kunsthochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Ines Goldbach, Direktorin des Kunsthauses Baselland. Eher künstlerische/literarische Beiträge stammen von den beiden Kunstschaffenden Cassiane C. Pfund aus der Roman-



Victoria Holdt (links), Gründungsmitglied von Palazzina, begrüßte die Gäste an der Vernissage, Nora Joung (Mitte) und Cassiane C. Pfund (rechts) lasen aus dem Buch.

Fotos Andrea Schäfer/Jennifer Scherler

die und Nora Joung aus Norwegen, die selbst lange Zeit einen Offspace geleitet hat. Der fünfte Beitrag ist ein Gespräch mit Palazzina, das von Marlene Marti Bürgi geführt wurde.

Spannender Prozess

Das Buch, das durch die Swisslosfonds Baselland und Basel-Stadt finanziell unterstützt wurde, ist – wie das Kollektiv selbst – mehrsprachig. Die meisten Texte sind auf Englisch und Deutsch vorhanden, ein Text auf Englisch und Französisch. Das Konzept des Buches sei wie alle Palazzina-Projekte gemeinschaftlich im Team gestaltet wor-

den. «Wir haben uns gewünscht, dass es einen künstlerischen und einen literarischen Beitrag dabei hat, einen der die Entwicklung des Offspace aufzeigt, und einer, der uns sprechen lässt», so Tondar. Bewusst sei gewesen, dass nicht alle Schreibenden Palazzina bereits kannten, sodass sie den Text mit einem frischen Blick verfassen konnten.

«Es war ein toller Prozess», sagt Vera Mühlebach, die seit 2022 bei Palazzina dabei ist. «Es ist spannend, anzufangen und sich ein Konzept zu überlegen, und wenn man das dann hat und mit der Grafikerin redet, kommen neue Ideen.» Wie sie

sagt, stammt der Titel des Buches von einem Hinweisschild neben der Tür des Hauses an der Baslerstrasse, das ursprünglich vier separate Wohnungen umfasste und entsprechend vier Klingelknöpfe hat. «Die Klingel funktioniert nicht immer, das heisst wenn man nicht überall klingelt, kann es wirklich sein, dass wir es nicht hören», so Mühlebach.

Allschwil ist die dritte Station des Kollektivs, dessen Namen sich vom italienischen Wort für ein kleines Mehrfamilienhaus ableitet. Nach seiner Gründung 2019 durch Victoria Holdt und Noemi Pfister war es zuerst an der Schweizergasse, dann



Dank einer Regenpause konnte die Buchvernissage letzten Samstagabend im Hinterhof des Hauses an der Baslerstrasse 321 stattfinden.

Foto Andrea Schäfer



Der Buchtitel stammt vom Schild neben den Türklingeln. Foto asc

an der Alemannengasse in Basel ansässig, bevor es 2022 nach Allschwil zog. Bereits zwei Jahre später, im Mai 2024, wurde Palazzina in der Kategorie Förderpreis Kunst mit dem Baselbieter Kulturpreis ausgezeichnet (das AWB berichtete).

Auftritt an Kunstbuchmesse

Nach fünf Jahren mit jeweils fünf Ausstellungen pro Jahr, an denen insgesamt über 100 Kunstschaaffende mitwirkten, wolle Palazzina sich nun verändern. «Wir wollen uns erstmal von den Ausstellungen etwas zurückziehen und überlegen, was wir künftig machen könnten», so Tondar.

Zuerst feierte Palazzina aber sein Buch. An der Vernissage, die dank Regenpause im Hinterhof des Hauses stattfinden konnte, gab es Lesungen von Cassiane C. Pfund und Nora Joung sowie eine Soundperformance von Azadbek Bekchanov.

Wer mehr über Palazzina und das Buch erfahren möchte, kann am nächsten Freitag, 20. Juni, um 16 Uhr das Team in einem Talk erleben. Dies an der Kunstbuchmesse «I Never Read», die in der Kaserne an der Klybeckstrasse 1b im Kleinbasel stattfindet. Der Eintritt ist frei. Wer das Buch kaufen möchte, kann dies für 25 Franken im Buchhandel tun oder direkt bei Palazzina ein Exemplar abholen (bitte vorher anmelden unter info@palazzina.ch). Mehr zu Palazzina gibt es unter www.palazzina.ch.

Leserbriefe

Bildungs-/Betreuungsqualität sicherstellen

Die heilpädagogischen Schulen im Kanton Basel-Landschaft erfüllen eine zentrale gesetzliche Aufgabe in Bildung und Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. In den vergangenen Jahren ist der Anteil von Kindern mit schwerem Autismus, komplexen Entwicklungsstörungen und erheblichem Betreuungsbedarf markant gestiegen. Die aktuelle Finanzierungssystematik berücksichtigt diese Entwicklung jedoch nicht und wurde trotz Teuerung und zunehmender Komplexität (noch) nicht angepasst.

Die Folgen sind belastend: Schul- und Betreuungseinrichtungen können ihre gesetzlichen Aufgaben gemäss kantonalem Bildungsgesetz nicht mehr erfüllen. Diese Unterversorgung stellt auch eine sozial- und rechtsstaatlich bedenkliche Entwicklung dar. Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf erhalten keine familienexterne Betreuung mehr. Pädagogisch bewährte Angebote wie Lager, heilpädagogisch wertvolle Freizeit- und Förderaktivitäten werden gestrichen.

Mit einem Vorstoss im Landrat habe ich den Regierungsrat eingeladen, zu prüfen und zu berichten,

wie die Finanzierung der heilpädagogischen Schulen im Kanton Basel-Landschaft bedarfsgerecht und rechtskonform angepasst werden kann. Siehe auch Petition: Keine Sparmassnahmen an den Heilpädagogischen Schulen auf dem Buckel der schwächsten Kinder – <https://lmy.de/icevt>.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Dank an die Dialoggruppe

Liebe Bewegung LindenGrün, ihr habt die Abstimmung zur Neugestaltung Lindenplatz gewonnen. Das erkenne ich an, das ist Demokratie. Aber den Volkswillen vertritt ihr deshalb nicht. 61,8 Prozent der Allschwiler Bevölkerung haben nicht abgestimmt und somit kennen wir ihren Willen nicht. Von den anderen 38,2 Prozent haben 2796 Personen euer Anliegen unterstützt. Das ist aber nicht die Bevölkerung Allschwils, sondern ein Teil davon.

Mein Hauptanliegen ist, all jenen Mitarbeitenden der Dialoggruppe ganz herzlich zu danken, die sich mit viel Herzblut und in unzähligen Stunden für eine gute Lösung für unseren Lindenplatz eingesetzt haben. Danke an all jene, die bis zuletzt hinter dem Projekt gestan-

den sind und es nicht plötzlich aufs Härteste torpediert haben. Danke auch an den Gemeinderat, der uns Einwohnern immer wieder die Möglichkeit gegeben hat, unsere Ideen einzubringen.

Esther Müller, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnern stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Palazzina
 Ring Everywhere
 Überall klingeln
 Mousse Publishing
 IBSBN
 978-88-6749-684-6
 25 Franken



reinhardt

Von Freundschaft, Liebe, Neid und Trauer



Von Basel in die Welt und wieder zurück – die Geschichte von Daniel Bernoulli, dem zweiten Sohn des berühmten Mathematikers Johann Bernoulli, der gegen familiäre Erwartungen kämpfte und schliesslich als angesehenen Professor für Physik an der Universität Basel wirkte.



Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Follow us  

Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner
in Basel und Baselland



Ankauf von: • Gemälde • Zeichnungen • Lithos
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung



**Ferien für
Ihren Garten:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser,
Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck
und Edelsteine, Münzen und Barren,
Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

**Letzte
Grossauflage vor
der Sommerpause**
20. Juni 2025

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

**Ihre Spende
schenkt Perspektiven!**



Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind
Spendenkonto: 80-48-4
www.cerebral.ch

cerebral
Helfen verbindet
seit 60 Jahren!

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Senioren-
betreuung. Wir bieten flexible Arbeits-
zeiten und umfassende Schulungen.
Bereitschaft für Nacht- und Wochenend-
einsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440

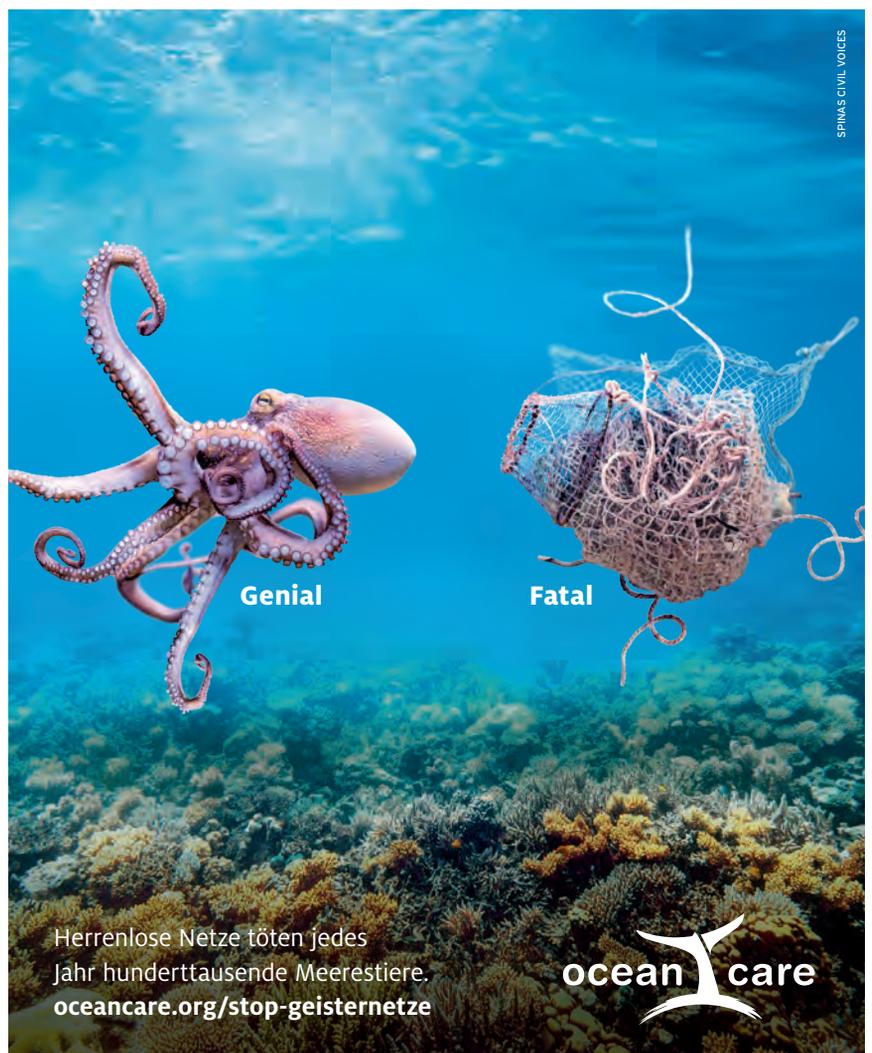


 **Dovida**™
Mein Leben, mein Weg

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Gewerbe

Das Allschwiler Milchhüsli schliesst seine Türen

Das Geschäft an der Baslerstrasse 12 hat morgen Samstag zum letzten Mal geöffnet. Die Käseerei zieht dann auf den Paradieshof.

Von Andrea Schäfer

Das Milchhüsli Allschwil, oder Milchhüsli beider Basel, wie es seit 2021 heisst, schliesst endgültig seine Türen. Wie Geschäftsführer und Käser Pierre Coulin aus Schönenbuch auf Anfrage des AWB bestätigt, ist der Laden an der Baslerstrasse 12, der primär Käse und weitere Milchprodukte verkauft, morgen Samstag, 14. Juni, zum letzten Mal offen. Bis Ende Juni werde das Geschäft und die Käseerei, die sich im hinteren Teil des Gebäudes befindet, geräumt.

Wie Coulin erzählt, wurde ihm vor rund einem Jahr vom Eigentümer der Liegenschaft angekündigt, dass das Mietverhältnis bis spätestens Ende September 2025 aufgelöst werden soll. «Ich fand, dann können wir auch gleich Ende Juni raus, denn im Sommer läuft tendenziell weniger. Dann haben wir gekündigt», so der Schönenbucher. Mit der Schliessung habe er einigen seiner zwölf Angestellten, die sich rund 250 Stellenprozentente teilen, kündigen müssen. Einen Teil des Teams könne er weiterbeschäftigen.

Poststelle fällt weg

Mit der Ladenschliessung fällt auch die Postagentur weg. Wie die Post CH Netz AG mit Sitz in Bern vor einigen Wochen den Anwohnern im Dorf in einem Brief mitteilte, wird die Filiale ersatzlos geschlossen. «Weil ein geeigneter Partner fehlt und die Filiale Allschwil gut erreichbar ist, verzichtet die Post auf ein Ersatzangebot», heisst es in dem Schreiben, das dem AWB vorliegt. Für das Einwerfen von Briefen verweist das Schreiben auf den bestehenden Briefkasten an der Binningerstrasse 2, für übrige Leistungen auf die Filiale Allschwil 1 an der Baslerstrasse 103.

«Wir finden es sehr schade», so Coulin zur Schliessung. «Wir haben uns hier in den letzten acht Jahren gut eingelebt.» Nachdem die Milchgenossenschaft Allschwil Anfang 2017 mitgeteilt hatte, dass sie das Milchhüsli «aus wirtschaftlichen und personellen Gründen» auf Ende Jahr schliessen und



Im Laden werden primär Milchprodukte verkauft. Er umfasst aber auch eine Postfiliale.

Fotos Andrea Schäfer

das Gebäude verkaufen wolle, übernahm Coulin per 1. Dezember 2017 den Laden mitsamt Postagentur und bisherigem Verkaufspersonal, während die Liegenschaft, in der sich neben dem Laden unter anderem auch zwei Wohnungen befinden, an eine Privatperson verkauft wurde, die anonym bleiben wollte. Mittels Crowdfunding wurden Ende 2017, Anfang 2018 über 68'000 Franken gesammelt, um Coulin bei der Einrichtung seiner Käseerei zu unterstützen. Sie nahm Ende April 2018 ihren Betrieb auf.

Trotz der Enttäuschung darüber, dass er den aktuellen Standort verlassen muss, blickt Coulin bereits nach vorne und hat Erfreuliches zu melden: Die Kundschaft muss nicht auf die von ihm hergestellten Milchprodukte verzichten. «Wir zügeln auf den Paradieshof

und bleiben also in Allschwil», so Coulin. «Wir nehmen die grosse Käsevitrine rauf. Dort wird es eine sehr ähnliche Auswahl geben wie bisher. Das ist eh unser Hauptgeschäft.» Die Käsevitrine werde im bereits bestehenden Laden des Bauernhofs am Herrenweg 72 Platz finden. Ein benachbarter Stall biete Raum für die Käseerei.

Näher bei den Kühen

Wie Coulin einräumt, sei der Umzug mit einem «Riesenaufwand» verbunden. «Wir müssen nicht bei null anfangen, aber die Käseerei ist das Herz.» Sie befinde sich aktuell im Bau. «Wir hoffen, dass nächsten Monat der Boden reinkommt, dass wir Ende Juli die Installationen drin haben und anfangen können, zu produzieren.»

Die Käseerei gleich beim Bauernhof zu haben, sei für ihn noch bes-

ser: «Wir sind noch näher bei den Kühen», so Coulin. «Ich beziehe die Biokuhmilch vom Paradieshof.» Wie er verrät, soll es nach Möglichkeit neben dem Hofladen auch einen weiteren Verkaufsort für seine Produkte in Allschwil geben, weitere Details seien aber noch nicht spruchreif.

Die Kundschaft des Milchhüsli sei seit einigen Wochen via Aushang im Laden über die Schliessung und den Umzug informiert worden. Auf einen Hinweis auf der Homepage (www.milchhueslibeiderbasel.ch) habe er bewusst verzichtet, um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass seine Firma den Betrieb einstellt. «Wir haben ja noch ganz viel anderes, das läuft im Hintergrund. Wir liefern an Kunden, wir gehen an Märkte, das läuft genau gleich weiter», so Coulin.



Die Post verweist auf den Kasten an der Binningerstrasse 2 als Alternative für den Briefeinwurf.



Milchhüsli-Geschäftsführer Pierre Coulin zügelt mit seiner Käseerei auf den Paradieshof.

Foto Archiv AWB

Gratulation zum Lehrabschluss



Erscheinungsdatum:

11. Juli 2025

Inserateschluss:

7. Juli 2025

Glückliche Gesichter ringsum: Die Lehrabschlussprüfung ist bestanden, das Maturzeugnis wird überreicht oder das Diplom wird in die Hände gedrückt. Unzählige Abgänger strahlen um die Wette, weil sie einen wichtigen Schritt in ihrer Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern und Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.

AUSKÜNFTE:

Telefon 061 645 10 00 | inserate@allschwilerwochenblatt.ch



RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

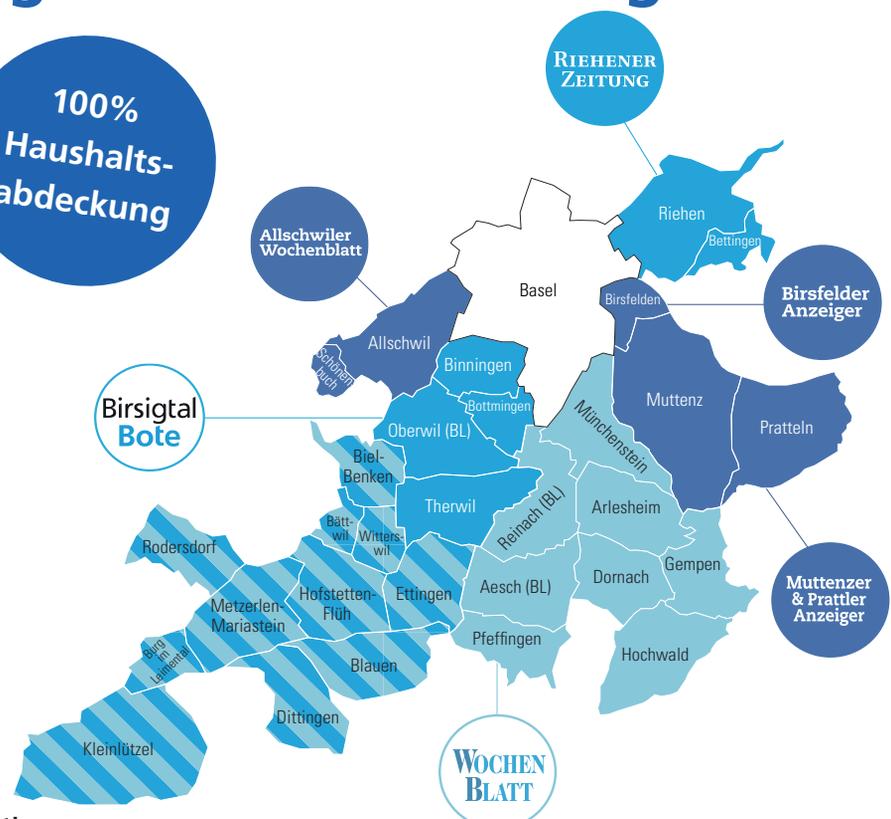
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Kunst-Verein

Rundgang im Schlossgarten

Der AKV besuchte die Ausstellung von René Küng im Park Ebenrain in Sissach.

Im Schlosspark Ebenrain in Sissach erwarteten am letzten Freitag neunzehn Skulpturen und René Küng, der Schöpfer dieser Werke, den Allschwiler Kunst-Verein (AKV). «Zwischen Mond und Sonne» nennt er die Ausstellung und zwischen diesen Gestirnen wäre sich

der AKV etwas verloren vorgekommen ohne die Anekdoten und erklärenden Hinweise des Künstlers.

Die Objekte und ihre Platzierung im Garten, filigran wirkend zwischen starkem Gehölz, gewichtig dominant auf der Wiese, regten nicht nur zum Austausch an und liessen die Kameralinsen klicken, sie führten auch zu ermahnen Worten von Silvia Küng: «Es geht noch weiter!» So durfte die Gruppe einen spannenden, ge-

fürten Rundgang erleben – herzlichen Dank dafür. Zum Glück hat der AKV die Schritte nicht gezählt. Und wie meist folgte noch eine Einkehr mit regem Austausch zu weiteren Anlässen. Die nächsten sind die Kunstbegegnung im Museumshof am kommenden Wochenende und ein Besuch im Kino Corso. Mehr zum AKV gibt es unter www.allschwiler.kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein



Der Kunst-Verein liess sich von René Küng und seiner Frau Silvia Küng durch die Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne» im Schlosspark in Sissach führen. Fotos zVg

Kolumne

Es eilt!

Kennen Sie das? Sie erwachen und haben vor, heute zeitig etwas Dringendes zu erledigen? Zum Beispiel die Rechnungen via E-Banking einzahlen?



Von
Erika Müller

Also wälze ich mich aus dem Bett, tappe in die Küche zur Kaffeemaschine, setze diese in Betrieb, nehme gleichzeitig Butter und Konfi aus dem Kühlschrank. Lesend oder scrabbelnd, geniesse ich mein Frühstück. Duschen, Zähne putzen etc., den ganzen Tanz halt ... Qigong auf dem Balkon. – Der Balkonboden, so wie alle Böden, haben mal wieder einen Wisch nötig. – Doch das Wetter da draussen lockt mich zu einem Bachgrabenlauf.

«Danach aber die Rechnungen!», denke ich. Bevor ich meine Laufschuhe anziehe, einen Blick in den Kühlschrank; Lust auf Käsekuchen. Es fehlen Teig und Käse. Schnell einkaufen gleich nach dem Lauf. So geschehen. Ein Loch im Magen, bereite ich den Käsekuchen vor. Ab in den Ofen. Endlich sitze ich vor dem PC, um die Rechnungen einzuzahlen.

Vier Mails blinken, die ich ansehen «muss». Antwort wird erwartet. Ich hole den Ordner aus dem Schrank und suche das entsprechende Papier, tippe das Erforderte ein, und «send». Da klingelt, gerade habe ich die Passwörter für das E-Banking eingegeben, das Telefon. «Zeit für einen Treff morgen?» ... und das Geplauder geht weiter, bis mir ein Duft um die Nase schwebt ... der Käsekuchen! Begleitet von einem Glas Rotwein und einem Salat mampfe ich vor mich hin und stelle fest, dass die Motivation für das E-Banking erschreckend nachgelassen hat. Dies noch viel mehr, als es an der Tür läutet und lieber Besuch «nur schnell für ein Kaffeli!» hereinschneit.

Apropos «Es eilt»: Am späten Abend, pflichtbewusst (!), in wenigen Minuten wird das «dringend zu Erledigende» erledigt! – Kennen Sie das?

Kulturverein

Auf den Spuren der Römer

Bei einem Referat im Museum Allschwil am Donnerstag letzte Woche erzählte Mike Stoll dem Kulturverein Allschwil-Schönenbuch von der Geschichte der Römer in der Region Basel. Im Zuge der römischen Eroberungspläne im Alpenraum errichtete der Kaiser Augustus den Kastellbezirk auf dem Basler Münsterhügel um 40 vor Christus. Der Rhein wurde sehr wichtig, als Grenze gegen Germanien und als Handelsweg. Der Münsterhügel wurde ein militärischer Stützpunkt, hier entstanden Steinbauten, welche den freien Kastell-Innenhof umfassten, der pragmatisch unter dem Münster erhalten ist. 374 nach Christus weilt der Kaiser Valentinian in Basel. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Name Basilea zum ersten Mal schriftlich erwähnt.

Im Jahr 44 vor Christus wurde Augusta Raurica gegründet und entwickelte sich zur grössten



Mike Stoll referierte letzte Woche im Museum Allschwil. Foto zVg

Stadt der Region. Gemäss der Grabinschrift von Lucius Munatius Plancus ist er der Begründer von Augusta Raurica wie auch von Basel, steht doch seine Skulp-

tur im Innenhof des Rathauses. Die Soldaten begannen, Familien zu gründen, und blieben in der Region. Die römische Kultur zeigte sich im Bau von Häusern und Badeanlagen. Inmitten der Wohnquartiere wurde eine Badeanlage gebaut, die mehrere Zentralthermen umfasste.

Das 2. Jahrhundert brachte der Siedlung eine politische Stabilität und wirtschaftliche Blüte. Im 3. Jahrhundert gab es Kriege mit den Galliern. Die Grenzbefestigung blieb noch, aus dem regionalen Zentrum wurde ein kleines Bauern- und Fischerdorf. Die Römer brachten aber auch Gemüse und Korn in unser Gebiet, zum Beispiel den Salat und verschiedene Früchte.

Um noch mehr zum Thema zu erfahren, wird der Kulturverein im nächsten Frühling Augusta Raurica besuchen und ein römisches Essen geniessen.

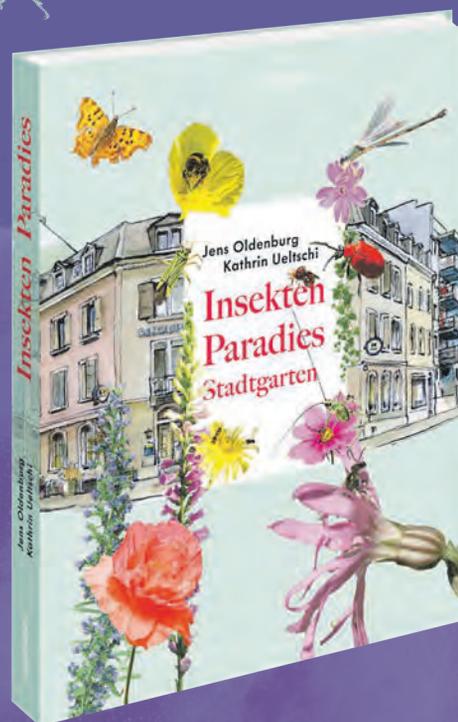
Nelly Owens, Kulturverein

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Im Stadtgarten tobt das Leben

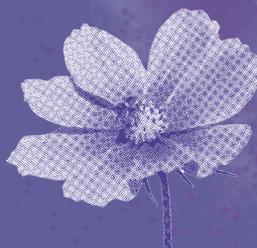
Mitten in Basel wurden über 300 Arten in einem Hinterhof fotografiert und identifiziert – viele davon werden hier vorgestellt. Neben Insekten und Co. stehen auch Blumen, Stauden und Sträucher im Zentrum. Einheimische Pflanzen bilden die Lebensgrundlage der Krabbeltiere. Städte können zu grünen Oasen für Mensch und Natur werden!



Jens Oldenburg, Kathrin Ueltschi
Insektenparadies Stadtgarten
 296 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2755-8
 CHF 34.–



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch



reinhardt



Follow us

Top 5 Romane

- Pierre Martin**
 Madame le Commissaire
 und die gefährliche
 Begierde –
 Ein Provence-Krimi
 Kriminalroman | Knauer Verlag
- Martin Suter**
 Wut und Liebe
 Roman | Diogenes Verlag
- Christine Brand**
 Vermisst –
 Der Fall Emily
 Kriminalroman |
 Blanvalet Verlag
- Donna Leon**
 Backstage
 Essays und Kurzgeschichten |
 Diogenes Verlag
- Philipp Gurt**
 Engadiner Teufel –
 Ein Fall für Corina Costa
 Kriminalroman | Dörlemann Verlag



Top 5 Sachbücher

- Sibylle von Heydebrand,
 Vanja Hug**
 Die Ermitage in Arlesheim
 Basiliensia | Schwabe Verlag
- Julian Schütt**
 Max Frisch –
 Biographie einer
 Instanz. 1955–1991
 Biografie |
 Suhrkamp Verlag
- Barbara Saladin**
 Hügel, Täler und alte Gemäuer
 Regioführer | F. Reinhardt Verlag
- Petra Bracht,
 Roland Liebscher-Bracht,
 Christoph Glaser**
 Lange gut leben
 Gesundheit | Mosaik Verlag
- F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
 Birsfelden: Geschichte
 und Geschichten
 Jubiläumsbuch |
 Verlag Birsfelder Händedruck



Top 5 Musik-CDs

- Miley Cyrus**
 Something Beautiful
 Pop | RCA Intern
- Eurovision
 Song Contest**
 Basel 2025 –
 United by Music
 Pop | PolyStar | 2 CDs
- Krystian Zimerman**
 Piano Quartets
 Johannes Brahms
 Nos. 2 & 3
 Klassik | DG
- Alice Sara Ott**
 John Field:
 Complete Nocturnes
 Klassik | DG
- Anouar Brahem**
 After The Last Sky
 Jazz | ECM



Top 5 Vinyl

- Miley Cyrus**
 Something Beautiful
 Pop | RCA Intern
- Eurovision Song Contest**
 Basel 2025 –
 United by Music
 Pop | PolyStar | 4 LPs
- Gölä**
 Sturm
 Pop | Phonag Records
- Bon Iver**
 Sable, Fable
 Pop | Jagjaguwar
- Anouar Brahem**
 After The Last Sky
 Jazz | ECM | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Musik

Panflötenkonzert für einen guten Zweck

Übermorgen Sonntag, 15. Juni, findet in der Christuskirche ein Benefizkonzert zugunsten des Allani Kinderhospiz Bern statt. Erleben Sie eine Panflötenformation (Panflötenchor) unter der Leitung von Monika Nef und Jörg Frei. Die Chöre aus Baden, Basel, Bern und Zentralschweiz (circa 70 Spielende) haben sich für vier

Benefizkonzerte in Birmenstorf, Allschwil, Bern und Baar zusammengeschlossen. Es erwartet Sie ein farbenfroher, musikalischer Blumenstrauss.

Die Stiftung Allani Kinderhospiz Bern hat im August 2024 das erste Kinderhospiz der Schweiz eröffnet. Hier finden potenziell lebensverkürzend erkrankte Kin-

der, ihre Geschwister und ihre Familien ein Zuhause auf Zeit, in dem für die anspruchsvolle Betreuung und Pflege der Kinder gesorgt ist und die Familien so psychisch und physisch entlastet werden. So finden sie die Kapazität, gemeinsame Erinnerungen zu schaffen und ihre verbleibende Zeit in der Familie verbringen zu

können. Die Finanzierung von Hospizen ist in der Schweiz nicht gesetzlich geregelt. Allani erhält also keinerlei finanzielle Unterstützung vom Bund oder Kanton.

Die Kollekte der Benefizkonzerte geht zu 100 Prozent an das Allani Kinderhospiz. Das Konzert in Allschwil beginnt um 17 Uhr.

Jörg Frei für die Veranstalter



Die rund 70-köpfige Panflötenformation spielt am Sonntag in Allschwil.

Foto zVg

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Sa, 14. Juni, 10 h: Trauercafé, reformierte Kirche Tulpenzimmer (bitte Seiteneingang vom Tulpenweg her benützen).

19.30 h: Zum Schwarze Gyger – Szenische Lesung. Eintritt frei – Kollekte, zumschwarzegyger.com, grosser Saal St. Theresia.

So, 15. Juni, 10.30 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). Kirche St. Theresia.

17 h: Zum Schwarze Gyger – Szenische Lesung. Eintritt frei – Kollekte, zumschwarzegyger.com, Grosser Saal St. Theresia.

Mo, 16. Juni, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

19.30 h: Kirchgemeindeversammlung Allschwil, grosser Saal St. Peter und Paul

Di, 17. Juni, 19.30 h: Kirchgemeindeversammlung Schönenbuch. Vereinslokal im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung, Schönenbuch.

Mi, 18. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Mittwochmorgen-Kaffee, Kirche St. Theresia.

Do 19. Juni, 19 h: Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Kapelle St. Peter und Paul.

Fr, 20. Juni, 19 h: Vortrag: Wie gelingt Frieden? von Prof. Dr. Laurent Goetschel zur Eröffnung der Cartoonausstellung. Die Ausstellung zu Gerechtigkeit und Frieden dauert vom Freitag, 20. Juni, bis Sonntag, 6. Juli, Eintritt frei. Kirche St. Theresia

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 15. Juni, 10 h: Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Sommergottesdienst für alle, Mitwirkung des Gospelchors.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 15. Juni, 10 h: Gottesdienst, Dorfkirche Allschwil, anschliessend Kirchenkaffee Riche im kleinen Saal.

Di, 17. Juni, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindsaal Allschwil 19 Uhr, Finissage Wanderausstellung zum Thema «Mutig seit 150 Jahren» mit Pr. Dr. Stephan Feldhaus, Alte Dorfkirche Allschwil.

Do, 19. Juni, 19 h: Kirchgemeindeversammlung Allschwil-Schönenbuch, Kirchgemeindsaal Allschwil.

Fr, 20. Juni, 19.30–20 h: Vorbereitung auf das Firmfest für die Jugendlichen, Kirchgemeindehaus Allschwil.

Sa, 21. Juni, 9 h: Religionsunterricht zum Schuljahresende, Treffpunkt vor dem Kirchgemeindehaus

So, 22. Juni, 10 h: Gottesdienst, St. Anna-Kapelle Therwil, anschliessend Mittagessen.

So, 22. Juni, 11.15 h: Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Birsigtal, röm.-kath. Pfarreiheim Therwil, anschliessend Mittagessen

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 14. Juni, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 13. Juni, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 15. Juni, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 20. Juni, 16 h: KCK, Abschluss vor den Ferien. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 22. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Basketball Junioren U14 Inter

Die führende Rolle im Nachwuchsbereich unterstrichen

Der BC Allschwil gewinnt das Final Four auf heimischem Boden und krönt sich erneut zum Schweizer Meister.

Von Johannes von Allmen*

Am vorletzten Wochenende fand das Final Four im Gartenhof statt, das von Swissbasketball veranstaltet wurde. Nachdem der BC Allschwil bereits zum fünften Mal in Folge teilnahm, konnte er endlich das Abschluss-Final-Four auf heimischem Boden ausrichten – ein besonderer Dank gebührt Swissbasketball für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach einem überzeugenden Halbfinalsieg gegen DLang SBC (80:40) traf das Heimteam im Finale auf die Lugano Tigers. Die Affiche versprach, ein hochklassiges Duell zwischen den beiden besten Teams der Saison zu werden. Während die Tigers auf dem Weg ins Finale ihre Gegner dominierten, wollten sich die Allschwiler für die einzige Niederlage der laufenden Saison, gegen ebendieses Lugano, revanchieren und den Titel nach Allschwil holen.

Prägende Leidenschaft

Von Beginn an zeigten die Allschwiler eine herausragende Präsenz und Entschlossenheit. Bereits in den ersten Sekunden setzte Captain Filip Gavrilovic ein Zeichen, indem er einen bereits verlorenen Ball hinterher hechtete. Diese Leidenschaft prägte das Allschwiler Spiel über die gesamte Spieldauer von 50 (!) Minuten.

Der BC Allschwil startete mit einer sensationellen Leistung im



Nicht nur Morgenstund hat Gold im Mund: Allschwils erfolgreiche Nachwuchsbasketballer posieren nach dem gewonnenen Meistertitel mit ihren Medaillen. Foto zVg

ersten Viertel. Dank aufsässiger Verteidigung konnte der offensiv sehr talentierte Gegner nur sechs Punkte erzielen (17:6). In der Offensive fanden die Baselbieter hingegen immer wieder den Weg zum Korb, was zu einfachen Punkten und frühen Fouls aufseiten der Luganesi führte. Das hohe Tempo forderte jedoch im zweiten Viertel seinen Tribut – Lugano schaffte es, den Rückstand zu verkürzen (27:22).

Im dritten Viertel glichen die Tigers in der 34. Minute aus, bevor die Allschwiler Jungs mit einem weiteren Lauf die Führung zurückerobern konnten (43:39). Bis zur 38. Minute behaupteten sie eine knappe Führung von fünf bis sechs Punkten. Doch einige Ballverluste in den letz-

ten zwei Minuten ermöglichten es Lugano, das Spiel in die erste Verlängerung zu retten (55:55).

Begeistertes Publikum

Dort gerieten die Einheimischen dann in Rückstand. Während Lugano einfache Punkte erzielte, mussten sich die Allschwiler die Punkte an der Freiwurflinie verdienen – eine perfekte Trefferquote (sechs von sechs) hielt das Heimteam im Spiel und es rettete sich in die zweite Verlängerung. Dort spielten die BCA-Jungs vor ihrem begeisterten Publikum aber gross auf, während Lugano immer mehr die Luft ausging.

Am Ende sicherten sich die Allschwiler einen verdienten Sieg

(80:74) und krönten sich erneut zum Schweizer Meister in ihrer Altersklasse. Mit dem erneuten Titelgewinn in dieser Alterskategorie unterstreicht der Verein seine führende Rolle im Nachwuchsbereich. In einem ebenfalls spannenden Spiel um den dritten Rang setzte sich DLang SBC gegen Etoile Sportive Vernier mit 66:65 durch.

*für den BC Allschwil

Lugano Mabatex – BC Allschwil-Algon 74:80 n.V. (22:27, 55:55, 65:65)

Allschwil: Taslakovic (3), Ramirez (2), Aracena, Gavrilovic (28), Durante (2); Römer (18), Kiriltschik, Bukasa (16), Mbida (11); Oppici, Monteilh, Elzbergas; Babst, Cometta, Magura, Zivkovic, van der Veen.

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Sieben Tore beim Abschied zweier Clublegenden

Der FC Allschwil gewinnt das letzte Heimspiel der Saison gegen den FC Tavannes/Tramelan mit 4:3 (3:0).

Von Alan Heckel

Der FC Allschwil? Längst gerettet. Der FC Tavannes/Tramelan? Vor kurzem als Absteiger feststehend. Im Duell zwischen den beiden Teams am vergangenen Samstag ging es also um nichts mehr. Die Saison vor heimischem Publikum ausplätschern wollte bei den Blauroten allerdings niemand, am wenigsten Fabian Cigliano. Der FCA-Trainer fand dementsprechend bei seiner Analyse des 4:3-Sieges das eine oder andere kritische Wort. «Wir hatten das Spiel bis auf die letzten zehn Minuten voll in Griff. Das Einzige, was mich stört, ist die Chancenauswertung, wir hätten sieben Tore machen können oder sogar müssen. Aber ich bin happy, dass wir Schmid und Schuler einen Sieg zum Abschluss geben konnten.»

Applaus für Duo

Die erwähnten Schmid und Schuler sind Marco Schmid und Joel Schuler, zwei langjährige Teamstützen, die am Ende der Saison die Fussballschuhe an den Nagel hängen. Der Goalie und der Abwehrspieler wurden vor dem Spiel und bei ihren Auswechslungen mit grossem Applaus bedacht.

Schuler holte sich zudem bei seiner Dernière nicht nur eine Verwarnung ab, sondern trug sich in die



Danke für alles: FC-Allschwil-Captain Nico Lomma und die Funktionäre Fabio Scheibler und Abdias Birrer (von links) verabschieden Joel Schuler (Mitte) und Marco Schmid (rechts) vor dem Spiel. Fotos Bernadette Schoeffel

Torschützenliste ein. Denn weil die FCA-Offensive in Person von Tiziano Gallacchi (2., 6.) und Lino Heitz (4.) in der starken Startphase das 1:0 verpasste, musste der Defensivmann in die Bresche springen und traf in der 28. Minute nach Corner von Nico Lomma per Hacke. Kurz darauf lenkte Julijan Zirdum nach toller Vorbereitung von Schuler und Gallacchi mit dem 2:0 endgültig in die gewünschten Bahnen (31.).

Danach liess das Heimteam die Jurassier etwas durchatmen, was

diese zur einen oder anderen Gelegenheit nutzten. Dennoch hatten die Baselbieter durch Valdrin Salihu (37.) und Gallacchi (42.) die besseren Chancen. Schliesslich war es Heitz, der unmittelbar vor dem Pausenpfiff per Flachschuss das 3:0 markierte.

Gleich nach dem Seitenwechsel nagelte der auffällige Gallacchi den Ball an den Pfosten, während Gabriel Alves frei stehend aus fünf Metern den Ball über die Latte drosch. Schliesslich Lomma nach Flanke von Benjamin Aufderreggen per Kopf, dass die Allschwiler in der Halbzeitpause das Toreschiessen nicht verlernt hatten (59.).

Verschossener Penalty

«Danach haben wir einmal geschlafen», bemerkte Trainer Cigliano zum 4:1 Jordan Beauquier (63.). Und nachdem die Clublegenden den Platz verlassen hatten, schienen ihre Teamkollegen nicht mehr mental präsent zu sein. In der 87. Minute misslang Lino Longhi ein Dribbling im eigenen Strafraum, was Matthieu Leiber zum 4:2 ausnutzte. Und in der Nachspielzeit liessen die Blauroten die Jurassier sich in den Sechzehner kombinieren und durch Noah Teissier den Anschlussstreffer erzielen. In Gefahr geriet der verdiente Sieg aber nicht mehr. Viel-

mehr bot sich Salihu noch die grosse Gelegenheit zum 5:3, doch der Stürmer schoss einen Foulpenalty neben das Tor.

Zum Abschluss der Saison gastieren die Allschwiler morgen Samstag, 14. Juni, beim SC Düringen (163.0 Uhr, Birchhölzli). Da es für beide Mannschaften um nichts mehr geht, stehen die Chancen auf eine weitere torreiche Partie gut.

Telegramm

FC Allschwil – FC Tavannes/Tramelan 4:3 (3:0)

Im Brüel. – 200 Zuschauer. – Tore: 28. Schuler 1:0. 31. Zirdum 2:0. 45. Heitz 3:0. 59. Lomma 4:0. 63. Beauquier 4:1. 87. Leiber 4:2. 93. Teissier 4:3.

Allschwil: Schmid (80. Hildebrandt); Aufderreggen, Schuler (76. Longhi), Borer, Alves; Heitz (61. Asanaj), Zirdum, Lomma (61. Farinha e Silva), Gallacchi; Scheibler (62. Lies Setti), Salihu.

Bemerkungen: Allschwil ohne Nüssli, Petta, Schnell, Ahmed Setti (alle verletzt), Lahoz (gesperrt), Mayor, Milos, Perez, Reichen, Stefanutti, Sy, Tehaamoana und Yagimli (alle abwesend). – Platzverweis: 94. Paratte (Notbremse). – Verwarnungen: 50. Schuler, 65. Sun (beide Foul), 94. Gallacchi (Reklamieren). – 47. Pfostenschuss Gallacchi. 95. Salihu schießt Foulpenalty neben das Tor.



Den Ball im Blick: FCA-Mittelfeldmotor Julijan Zirdum gab auch im letzten Heimspiel Vollgas und krönte seine Leistung mit einem Treffer.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2025

Bestattungen

Duarte da Silva-Michalke, Fernando

* 28. Januar 1937
† 3. Juni 2025
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Schneider, Herbert

* 11. August 1932
† 26. Mai 2025
von Zürich
und Beringen SH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Gartenstrasse 5

Tüscher-Reinharth, Liselotte

* 1. März 1933
† 1. Juni 2025
von Allschwil
und Kallnach BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Wyden-Casutt, Ernst

* 5. Juni 1935
† 31. Mai 2025
von Bellwald VS
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 172

Fahrbahnsanierung Grabenmattweg



Nach der Erneuerung der technischen Infrastruktur in den Jahren 2023/2024 im Grabenmattweg wurde eine umfassende Sanierung der Fahrbahn in Auftrag gegeben.

Ab Montag, den 16. Juni 2025, beginnen die Arbeiten auf der Ge-

samtlänge des Grabenmattwegs und werden voraussichtlich bis 4. Juli 2025 andauern.

Die geplanten Arbeiten umfassen im Wesentlichen das Abfräsen der bestehenden Asphaltbeläge, die Herstellung der Planie sowie den

Einbau neuer Asphaltbeläge in zwei Bauetappen. Anschliessend werden die Parkfelder neu markiert.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Separatsammlungen und Shredderdienst 2025

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektor 1 2 3 4					
Juni	Mo + Do	24.	18./25.	19./26.					—			16.	16.	23.
Juli	Mo + Do	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG			—			—	—	—
Aug.	Mo + Do	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG			13.			4.	11.	18.
Sept.	Mo + Do	2./16./30	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG			—			1.	8.	15.
Okt.	Mo + Do	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	10.	Firma Lottner AG			—			6.	13.	20.
Nov.	Mo + Do	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	6.	Firma Lottner AG			19.			3.	10.	17.
Dez.	Mo + Do	9./23.	10./24.	11./24.	4.	Firma Lottner AG			—			1.	8.	15.
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	Vogelsanger AG 061 701 39 38	Lottner AG 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02		Jungwacht/Blauring: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02		Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Ueli Keller rückt in den Einwohnerrat nach

Die Gemeindeverwaltung erklärt anstelle von Miriam Schaub (Grüne) Herrn Ueli Keller als Nachrückenden und somit als neues Mitglied des Einwohnerrats per 1. Juli

2025 bis zum Rest der laufenden Legislaturperiode (30. Juni 2028) als gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 16. Juni 2025
Montag, 11. August 2025
Montag, 25. August 2025
Montag, 8. September 2025
Montag, 22. September 2025
Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2025

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Diens-

te der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Frau Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, karin.kaempf@allschwil.bl.ch.

Anmeldeschluss für Stipendengesuche ist der 31. Juli 2025.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Baugesuche KW 24

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

003/0076/2025 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Nägeli Claudio, Brühlgasse 38, 9000 St. Gallen. – Projekt: Mieterausbau: Büro/Labor, Parzelle A5663, A5680BR, Hegenheimerweg 169, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron Basel Ltd, Reinhardt Daniel, Rheinschanze 6, 4056 Basel.

061/0903/2025 Bauherrschaft: King Carl, Grabenmattweg 5, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alte Garage in neues Büro/Fassadenänderung, Parzelle A2548, Grabenmattweg 5, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche

Firma/Person: Buff Hanspeter, Rainstrasse 7, 4142 Münchenstein.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: https://bgaufgabe.bl.ch/2762**

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

**Alle Aktualisierungen, die nicht in die heutige AWB-Publikation aufgenommen werden konnten, finden Sie unter dem angegebenen Link auf der Website von Liestal oder unter <Aktuelles> Amtliche

MUSEUM ALLSCHWIL
HAUS FÜR KULTUR UND GESCHICHTE

präsentiert:

Fr / 20. Juni / 19.00–21.00

Disney-Film:
Nachts im Museum –
Kahmunrah kehrt zurück

Das Museum präsentiert den als Comicfilm realisierten Teil IV der legendären Serie.
-> CHF 15/12, Reservation möglich
unter museumallschwil@allschwil.bl.ch

Museum Allschwil
KIDS

museumallschwil.ch

Publikationen auf www.allschwil.ch.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. Juni**

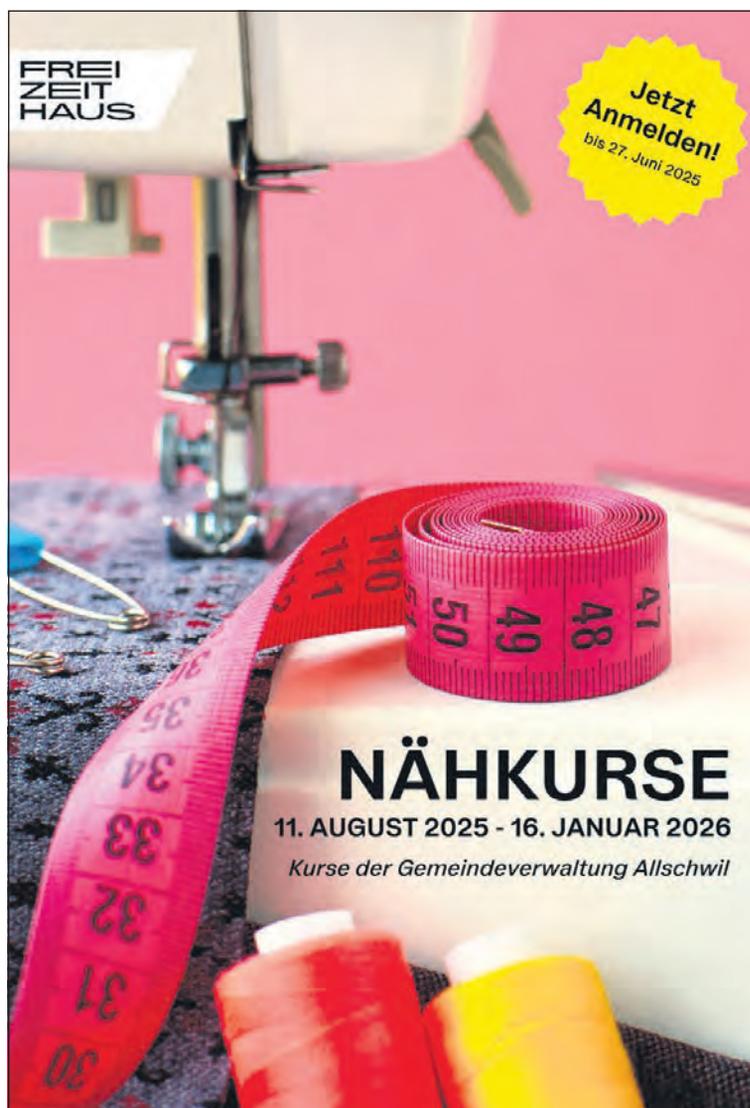
2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Verwirklichen sie ihre eigenen Ideen!

Die Kurse richten sich sowohl an Anfänger*innen wie auch an erfahrene Näher*innen. Im zweiten Kurssemester 2025 sind 18 Kurstage garantiert. Pro Kurs hat es Platz für mind. 6 und max. 12 Teilnehmende.

Kurse		Montag	14 - 17 Uhr
KM2		Dienstag	19 - 22 Uhr
KM3		Mittwoch	19 - 22 Uhr
KM4		Donnerstag	08 - 11 Uhr
KM5		Donnerstag	14 - 17 Uhr
KM6		Freitag	08 - 11 Uhr
KM7			

Ort Fabrikstrasse 2 im 3 OG, 4123 Allschwil

Kursleiterinnen Yvonne Altenbach und Susan Cetinkaya

Kosten 450.- CHF für in Allschwil wohnhafte Personen
560.- CHF für auswärtige Personen

Bei Fragen Freizeithaus Allschwil
Peter Back
061 486 27 10



Anmeldung und Bezahlung

- Über das Anmeldeformular unter www.freizeithaus-allschwil.ch
- Anmeldefrist zwischen Freitag, 6. Juni und Freitag, 27. Juni 2025
- Bezahlung direkt bei Anmeldung via Kredit- oder Debitkarte
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
- Kursteilnehmenden wird der Abschluss einer privaten Annullationsversicherung empfohlen

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
25	20. Juni	36	05. September	45	07. November
26/27	27. Juni	37	12. September	46	14. November
		38	19. September	47	21. November
28/29	11. Juli	39	26. September	48	28. November
30/31	25. Juli				
		40	03. Oktober	49	05. Dezember
32	08. August	41	10. Oktober	50	12. Dezember
33	15. August	42	17. Oktober	51/52	19. Dezember
34	22. August	43	24. Oktober		
35	29. August	44	31. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Veranstaltungen

Schlappenmatten-Fest am 21. Juni

Am Samstag, 21. Juni, findet von 12 bis 23 Uhr das Schlappenmatten-Fest am Grabenmattweg statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Vor über 50 Jahren startete das erste Quartierfest, um Menschen zusammenzubringen. Mit dem Erlös wurde ein schöner Familienausflug für das ganze Quartier gesponsert. Diese Tradition wurde von OK-Mitglied zu OK-Mitglied weitergereicht. Heutzutage leben wir in einer schnell lebenden und sich rasch veränderten Gesellschaft, in der die Nachbarschaft leider etwas untergeht. Mit diesem Fest möchte das OK alle Menschen einladen, um den Zusammenhalt zu stärken und die Nachbarschaftsgemeinschaft wieder zu entfachen. Es leben die Nachbarschaft! *René Imhof für das OK*

Kunstbegegnung im Museumshof

AWB. Dieses Wochenende geben lokale Künstlerinnen und Künstler Einblick in ihr Schaffen. Der Anlass, organisiert vom Kunst-Verein, findet am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 16 Uhr im Hof des Museums an der Baslerstrasse 48 statt.

Musikverein

Sommerkonzert im Park



Der Musikverein Allschwil spielt am 19. Juni ein Open-Air-Konzert auf der Wegmatten. Foto zVg

Auch in diesem Jahr führt der Musikverein Allschwil (MVA) sein Sommerkonzert «Groove & Grill» durch. Am nächsten Donnerstag, 19. Juni, lädt der MVA ein, mit ihm einen entspannten und musikalischen Abend im Gemeindepark auf der Wegmatten zu geniessen. Ab 19 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit viel Unterhaltungsmusik – von bekannten Klassikern bis hin zu modernen Melodien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Das Grillteam sorgt für leckere Würste frisch vom Rost. Wer möchte, kann gerne eine Picknick-Decke mitbringen und es sich auf dem Rasen gemütlich machen. So steht einem entspannten Sommerabend unter freiem Himmel nichts mehr im Weg. Der Musikverein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen tollen Abend mit viel Groove und heissem Grill.

*Simon Schnellmann,
Musikverein Allschwil*

Gratulation

Abschlüsse Fachmaturität am Gym Oberwil

AWB. Im April und Mai konnten die Absolventinnen und Absolventen der Fachmaturität am Gymnasium Oberwil ihre Diplome entgegennehmen. Die Feier zur Fachmaturität Pädagogik fand im April in der Kulturkirche Paulus statt, jene für die Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, Gestaltung und Kunst sowie Soziale Arbeit Ende Mai im Kuspo Münchenstein. Unter den Abschiessenden hat es auch ein paar aus Allschwil: Lovis Keller, Lucas Lang, Lorena Vicentini (alle Pädagogik) und Aline Huber (Soziale Arbeit). Das AWB gratulierte ihnen herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.



Was ist in Allschwil los?

Juni

Fr 13. Podiumskonzert
Musikschule Allschwil. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Sa 14. Kunstbegegnung im Museumshof
Kunst-Verein. 20 Kunstschaffende geben Einblick in ihr Schaffen. Museum Allschwil, 10 bis 16 Uhr. Museum geöffnet. Mit Beizli im Hof.

Führung durchs Entwicklungsgebiet Ziegelei-Letten
Kanton und Gemeinde Allschwil. Zum Thema «Aufwertung der Strassen-, Frei- und Grünräume» mit Gemeinderat Christoph Morat. Treffpunkt vor dem Coop Letten, 14 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung unter raumplanung@allschwil.bl.ch.

Theateraufführung
Musikschule Allschwil. Theaterklasse von Priska Sager. Aula Schulhaus Neuallschwil, 16 Uhr.

Szenische Lesung
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Texte von Friedrich Dürrenmatt. Kirche St. Theresia. 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert Martin Listabarth
Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

So 15. Wanderung
Wanderverein Allschwil. Panoramaweg Thunersee, Wanderzeit circa viereinhalb Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 7.10 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition willkommen. Bei unsicherer Wetterlage und für zusätzliche Auskünfte 076 477 60 72.

Kunstbegegnung im Museumshof
Kunst-Verein. 20 Kunstschaffende geben Einblick in ihr Schaffen. Museum Allschwil, 10 bis 16 Uhr. Museum geöffnet. Mit Beizli im Hof.

Szenische Lesung
Theaterverein Zum Schwarze Gyger. Texte von Friedrich Dürrenmatt. Kirche St. Theresia. 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Benefizkonzert
Panflötenformationen unter der Leitung von Monika Nef und Jörg Frei. Christuskirche, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Allani Kinderhospiz Bern.

Allschwil bewegt
Summer Latin Dance. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Mo 16. Klassisches Konzert
Alterszentrum Am Bachgraben. Andrei Gorbatschow, Balalaika, Lothar Freund, Klavier. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Podiumskonzert Baselbieter Talentförderung
Musikschule Allschwil. Saal Gartenhof, 19.30 Uhr.

Di 17. Allschwil bewegt
Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Vortrag und Finissage
Christkatholische Kirchgemeinde. Vortrag von Seelsorger Stephan Feldhaus. Finissage der Ausstellung «Mutig seit 150 Jahren». Alte Dorfkirche, 19 Uhr.

Einwohnerratssitzung
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Rechnung 2024. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

Mi 18. Einwohnerratssitzung
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

Allschwil bewegt
Latin Dance. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Do 19. Tanz-Workshop/Oldie-Disco
SeniorenDienst. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 16 Uhr. Kosten 10 Franken.

«Groove & Grill»
Musikverein Allschwil. Open-Air-Konzert im Pavillon des Wegmattenparks, ab 19 Uhr. Mit Verpflegung vom Grill.

Fr 20. Vernissage Cartoonausstellung «Gerechtigkeit und Frieden»
Schweizerische Friedensstiftung. Kirche St. Theresia, 19 Uhr. Die Ausstellung läuft bis am 6. Juli.

Filmvorführung
Museum Allschwil. Disneyfilm «Nachts im Museum – Kamurrah kehrt zurück». Ab neun Jahren. Baslerstrasse 48, 19 bis 21 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

Sa 21. Schlappenmatten-Fest
Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kinder

Freilichttheater in den Sommerferien

AWB. Wie in den letzten drei Sommerferien wird die Wegmatten auch dieses Jahr zum Spielort des Theaters Arlecchino. Vom 28. Juni bis 9. August ist das Stück «Bremer Stadtmusikanten» in einem Zelt im Gemeindepark zu sehen, jeweils von Montag bis Samstag um 14 und um 16 Uhr. Wem das Stück in Allschwil nicht reicht, kann zudem die beiden weiteren Spielorte des Theaters Arlecchino besuchen: In der Arena im Park im Grünen in Münchenstein ist vom 29. Juni bis 10. August (Sonntag bis Freitag, 14 und 16 Uhr) das Stück «Oh, wie schön isch Panama» zu sehen. In der Langen Erlen in Basel wird vom 30. Juni bis 9. August (Montag bis Samstag, 14 und 16 Uhr) «Dr gestiflet Kater» aufgeführt. Die Aufführungen dauern rund 55 Minuten und es gibt keine Pausen. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Der Eintritt ist frei, nach den Aufführungen wird von den Schauspielerinnen und Schauspielern eine Kollekte erhoben. Bei den Spielorten Grün 80 und Lange Erlen sind die Zuschauererränge nicht (vollständig) gedeckt. Bei unsicherem Wetter wird ab 12 Uhr auf der Webseite www.theaterarlecchino.ch informiert.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
 1267 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mailinsetate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

JETZT HÖRGERÄTE TESTEN

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch



ein klangvolles Leben beginnt mit gesundem Hören

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Handtrommel	tropische Schlingpflanze	weibl. Vorname	erste Austragung (Sport)	die Schöpfung	Weideland in Ungarn	Schreibübung in der Schule	Windröschen	Boden einer Senke	Ausdruck der Addition	ziehender Gliederschmerz
Gestalt aus «1001 Nacht»					grösste Gewerkschaft d. Schweiz		5	Abk.: April		
Abk.: Minute			sehr feucht, triefend			fleischiger Pflanzenteil				
feines Gewebe					anstössiger Witz			FIFA-Ländercode der Schweiz	2	
Weitorganisation (Abk.)			Stehfisch f. Redner	8		Schmiedeblock				
frz. Maler (Auguste) † 1919	7				Motorfahrzeug			rechter Aare-Zufluss		grober Sand
plötzliche Zustandsänderung (Med.)	Endspielteilnehmer		Körper eines Lebewesens	dietze HÖRCENTER			Blume, auch Gewürz			
alt, trübnig (Fette)	Heidekrautgewächs	frühere Zürcher Herbstmesse	frz. Name von Genf			böse, fies	kleine Zierfiguren	Warmwasserbereiter		farblich leicht verändern
				Drehteil an Maschinen	Schlange; Federstola	Enterich	Verhältniswort	3		
magische Handlung	1				Figur bei J. Spyri (Alp...) Vorsilbe: fem			betriebsam, agil		halb-lange Kleidung
engl. Bier-sorte			beurkundender Jurist				Musik: erste Tonstufe			
ugs.: Strickarbeit, -zeug					rips-artiger Textilstoff					
Abk.: Esperanto			Reitfigur		6		Apostel der Grönländer † 1758			
Stufen-gestell (frz.)						Abon-nentin			4	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. Juli, alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!